

Reg. Nr. 1.3.1.11

Axioma: 2441

Nr. 18-22.603.02

Interpellation Jürg Sollberger betreffend Kreisel Grenzacherweg/Kohlistieg

Der Gemeinderat beantwortet die Interpellation wie folgt:

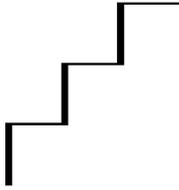
In der Beantwortung der Kleinen Anfrage Jürg Sollberger betreffend Kreisel Grenzacherweg/Kohlistieg hat der Gemeinderat erläutert, dass die Beratungsstelle für Unfallverhütung (bfu) die ungebrochene Durchsicht am Kreisel als Sicherheitsdefizit wertet, allerdings unter Berücksichtigung der wegen der Umleitung erhöhten Verkehrsmengen. Als Sofortmassnahme wurde die Durchsicht mit einer Baustelleninstallation reduziert. Weitere Sofortmassnahmen, wie Pflanzenrückschnitte, eine Baumfällung zur Verbesserung der Lichtverhältnisse und eine zusätzliche Markierung wurden umgehend ausgeführt.

Seit dem 30. August 2019 ist die Aeussere Baselstrasse ab Bäumlhofstrasse bis zur Baselstrasse wieder in beide Richtungen befahrbar. Die Verkehrsmengen am Kreisel sind daher stark zurückgegangen. Inzwischen wurde auch die Baustelleninstallation wieder entfernt.

Das Unfallgeschehen der letzten Jahre:

- In den Jahren 2011 bis 2016 ohne Umleitungsverkehr ereigneten sich insgesamt 2 Unfälle.
- Zwischen Januar 2017 und Oktober 2018 mit Umleitungsverkehr ohne Baustelleninstallation ereigneten sich 4 Unfälle.
- Vom Oktober 2018 bis August 2019 mit Umleitungsverkehr und mit Baustelleninstallation ereigneten sich 2 Unfälle.
- In der kurzen Zeit seit der Aufhebung der Umleitung ereigneten sich keine Unfälle mehr.

Daraus lässt sich schliessen, dass die provisorische Baustelleninstallation, welche die Durchsicht gebrochen hat, und die übrigen Massnahmen kaum eine Auswirkung auf das Unfallgeschehen hatten. Die Unfallstatistik lässt den Schluss zu, dass die Hauptursache für die Zunahme der Unfälle das erhöhte Verkehrsaufkommen aufgrund der Umleitung war.



Seite 2 Die einzelnen Fragen können wie folgt beantwortet werden:

1. *Wieso werden nicht mindestens die Empfehlungen der bfu umgesetzt?*

Die Untersuchung und die Empfehlungen der bfu bezogen sich auf die Situation mit deutlich erhöhtem Verkehrsaufkommen aufgrund der Umleitung. Die Empfehlungen wurden soweit möglich umgesetzt. Die Verkehrsbelastung des Kreisels hat sich nach Aufhebung der Umleitung wieder normalisiert.

In den umleitungsfreien Jahren wurden am Knoten zwischen 2010 und 2016 zwei Unfälle polizeilich aufgenommen. Dies entspricht einer normalen Unfallanzahl in Bezug auf die Knotenform und das Verkehrsaufkommen.

2. *Ist der Gemeinderat bereit, eine entsprechende Gestaltung in Auftrag zu geben?*

Weil sich die Verkehrssituation beim Kreisel wieder normalisiert und der Kreisel vor dem Umleitungsverkehr normal funktioniert hat, verzichtet der Gemeinderat darauf, eine Umgestaltung in Auftrag zu geben.

Riehen, 24. September 2019

Gemeinderat Riehen